

Protokoll der 05. Sitzung des 44. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
18.01.2018

Sitzung: 18:15 –20:35 Uhr
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

- Protokoll der 3. Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

TOP 5: Festlegung des Wahltermins (2.7.-6.7.18)

TOP 6: Änderung der Beitragsordnung

TOP 7: Wahlen und Nominationen

- a) Baubeirat (1 Mitglied), die nächste Sitzung ist am 24.1.

TOP 8: 2. Lesung des Haushalts 2018

TOP 9: 3. Lesung des Haushalts 2018

TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 11: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 12: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 13: Anträge

TOP 14: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die anwesenden StuPa-Mitglieder und Gäste.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Wird festgestellt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel darf das machen.

d) Feststellung der Tagesordnung

Wird beschlossen.

Abstimmung:

Ja/ Nein/ Enthaltung Damit angenommen.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 3. Sitzung des 44. AStA wird besprochen.

Abstimmung:

15 Ja/ 0 Nein/ 2 Enthaltung Damit angenommen.

Das Protokoll der 4. Sitzung des 44. AStA wird besprochen.

Abstimmung:

15 Ja/ 0 Nein/ 3 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 3: Gäste

Erstfahrt der FS Philosophie

Im letzten Oktober hat die Semesterfahrt des ersten und zweiten Semesters stattgefunden. Für diese Veranstaltung in der Begegnungsstätte Zweischlingen vom 27.-29.10.17 wird eine Erstattung von 929,02€ beantragt.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Chorfahrt von Pinduc

(siehe Antrag 1 im Anhang der digitalen Fassung)

Gast: Es soll im Haus Wilde Rose in Melle stattfinden. Ein Wochenende wollen wir uns nur auf die Musik konzentrieren. Es liegt direkt vor der Nacht der Chöre, einem Auftritt von uns in der Rudolf Oetker Halle. Es kostet 94€ pro Kopf fürs Wochenende bei 40€ Selbstbeteiligung.

Für Leute die es sich nicht leisten können würden wir es aus der Chorkasse finanzieren. Insgesamt 2160€.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Ersti-Wochenende der FS Chemie

(siehe Antrag 2 im Anhang der digitalen Fassung)

Gast: Für das Ersti-Wochenende vom 13.-15.10.17 beantragen wir 1408,50€. Es hatte Niemand um Erstattung aus finanzieller Not gebeten, wir würden dafür aber eine Lösung finden.

Abstimmung:

17 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Ersti-Tag und DozentInnen-Café

(siehe Antrag 2 im Anhang der digitalen Fassung)

Gast: Am 04.10.17 und 12.10.17 fand ein DozentInnen-Café statt. Die Kosten von 564,97€ hätten wir gerne erstattet. Es ist ein Kaffee-Trinken mit Professoren um den Kontakt zu verbessern.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

SOZusagen Druckkosten

Gast: SOZusagen ist eine Zeitschrift der Fakultät für Soziologie, in der Studierende publizieren können. Wir haben mehrere Druckereien kontaktiert. Sachsoprint sind mit 2529€ für 1000 Ausgaben die günstigsten. Bis 3000€ möchten wir uns genehmigen lassen, da der tagesaktuelle Papierpreis angesetzt wird. Wir nehmen das günstigste Angebot.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Kriegen wir 29 für die StuPa-Mitglieder?

(wird bestätigt)

Erstifahrt der FS Mathematik

(siehe Antrag 3 im Anhang der digitalen Fassung)

Gast: Vom 23.-25.03.18 möchten wir eine Fachschaftsfahrt mit Erstsemestern machen. Dafür beantragen wir 1679,40€. Diese fallen an für Übernachtungskosten im Ev. Freizeitheim

Wesseln, Material, und eventuell einem Sprinter. Wenn notwendig werden wir im Einzelfall Kosten erstatten wenn es sich jemand sonst nicht leisten kann.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 4: Bestätigung der Referent*innen der autonomen Referate

Keine.

TOP 5: Festlegung des Wahltermins (2.7.-6.7.18)

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Aus organisatorischen Gründen empfiehlt es sich, die Wahlen zur gleichen Zeit stattfinden zu lassen wie die Senatswahlen, nur plus den Freitag. Das wäre der 2.7.-6.7.2018.

Abstimmung:

16 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 6: Änderung der Beitragsordnung

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Wir sollten die Änderung der Beitragsordnung auf nach dem Beschluss des Haushalts verschieben, da wir eine 2/3 Mehrheit brauchen, also 20 Leute.

(wird verschoben)

TOP 7: Wahlen und Nominationen

- a) Baubeirat (1 Mitglied)

Die nächste Sitzung ist am 24.1.2018.

Viktoria Haß (AStA-Vorsitz) schlägt sich vor.

Abstimmung:

13 Ja/ 1 Nein/ 4 Enthaltung Damit gewählt.

TOP 8: 2. Lesung des Haushalts 2018

Anna Grüner (StuPa-Vorsitz): Hat das Finanzreferat noch eine Änderung erarbeitet?

Christoph Dopheide (Finanzer) stellt den folgenden Änderungsantrag vor:

Durch die angenommene Studierendenzahl von 25.500 verändern sich die Ansätze in Kapitel 10 Semesterbeiträge. Außerdem erhöhen sich in den KSTen 55 ISR, 56 FemRef, 57 SchwuR und 62 RSB die Ansätze für Ausgaben 90 Sachmittel um jeweils 2130 €.

Der angenommene allgemeine Überschuss (01/00) reduziert sich um 34.980 €.

Den Deckungsvermerken ist der Satz beizufügen: "Die Rücklagen der autonomen Referate und des ISR stehen diesen Referaten auch im laufenden Haushaltsjahr zur Deckung von Mehrausgaben zur Verfügung."

Alle sich daraus ergebenden redaktionellen Änderungen nimmt der Finanzreferent vor der Veröffentlichung vor.

Ändere „15 Politikwissenschaften“ zu „15 SoWi/PoWi“.

Streiche „17 Sozialwissenschaften“.

Streiche „24 Latein“

Streiche „26 Anglistik“

Streiche „27 Literaturwissenschaft“

Die dadurch frei gewordenen Mittel werden den Ausgleichsmitteln zugeschlagen.“

Tobias Warkentin (Campusbar): Die FS Lilli und die FS Anglistik gibt es noch. Vielleicht wissen die Leute nicht so genau wie man Anträge stellt. Möchte die eher nicht streichen.

Christoph: Nach meiner Sicht ist das nicht notwendig, da sie über die Dachfachschaft gut anrechenbar sind.

Abstimmung:

16 Ja/ 0 Nein/ 4 Enthaltung Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

TOP 9: 3. Lesung des Haushalts 2018

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Haefke, Fabian	X		
Warkentin, Tobi*	X		
Osinga, Christian	X		
Danwitz, Ludwig	X		
Wagner, Oliver	X		
Haunhorst, Darius	X		
Steiner, Daniel		X	
Degener, Sophia		X	
Bröhl, Stefan	X		
Wienkamp, Greta Elisabeth Johanna	X		
Grüner, Anna	X		
Arslan, Narin	X		
Kinner, Dominik	X		
Demeze Jouatsa, Ghislaim Herman	X		
Weiss, Bassel	X		
Engels, Melanie	X		
Floren, Marcel-Leon	X		

Krause, Kathrin		X	
Schütze, Philip		X	
Oguz, Esma	X		

Abstimmung insgesamt:

16 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltung Damit ist der Haushalt 2018 beschlossen.

TOP 10: Änderung der Beitragsordnung

Christoph Dopheide (Finanzer): Ich schlage folgende Änderungen vor:

„In § 3 (1):

Ändere "12,26" auf "12,66".

Streiche d).

In § 3 (4): streiche komplett. In

§ 3 (5): Streiche Satz 3.“

Christoph: Die bisher zweckgebundenen Mittel der Fahrradwerkstatt sind so nicht mehr zweckgebunden. Es kostet eh mehr als die 40 Cent aus dem Sozialbeitrag, da wir Tariflohn bezahlen. Der Radschlag wird daher aus dem allgemeinen Topf bezahlt. Die gesonderte Erwähnung des Radschlags soll daher aus der Beitragsordnung entfernt werden.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Es wird eine 2/3 Mehrheit benötigt, also zumindest 20 Stimmen der 28 Mitglieder des StuPa.

Abstimmung:

20 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 11: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Der StuPa-Vorsitz hat sich eine Dropbox eingerichtet für das bessere Teilen von Gedöns.

KulTürk-Gespräch mit dem Rektorat: Es dauerte eine gute halbe Stunde in einer sehr großen Runde. Das Rektorat und Rektorat-Umfeld waren anwesend. Es gibt eine Stellungnahme. Man lehnt Gewalt ab, aber schätzt Meinungsfreiheit hoch ein. Es wird eher kein Verbot geben und die Raum-Vergabe soll nicht von politischem Wohlverhalten abhängen. Das hat uns auch eingeleuchtet. Man wird aber das Gespräch suchen weil es Klärungsbedarf gibt.

Ludwig Danwitz (:unilinks!): In unserem Antrag ging es um die Gewalt.

Anna Grüner (StuPa-Vorsitz): ‚Es wurde Anzeige erstattet‘ war die Formulierung.

Sami Maztoul (AStA): Das Rektorat möchte keine Polizeiarbeit betreiben. Aber es gibt etwas mit ‚Staatsschutz‘ auf dessen Ergebnis sie warten. Wobei das unklar war, auch in welche

Richtung es geht. Die Unterbringung von Wissenschaftlern die aus der Türkei fliehen mussten, ist der Uni hoch anzurechnen.

TOP 12: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

(AStA-Bericht siehe Antrag 4 im Anhang der digitalen Fassung)

Sami Maztoul (AStA-Vorsitz): Wir hatten das Turnus-Gespräch und die AStA-Tagung. Bei den Schließfächern sollte der StuPa-Beschluss nochmal besprochen werden, siehe Anträge.

Tobias Warkentin (Campusbar): VG-Wort: habt ihr verfolgt wie sich das Thema entwickelt hat?

Christoph Dopheide (AStA): Die Uni ist für uns da nicht ganz transparent. Nach Auffassung der Bundesregierung ist es erledigt, da das Problem mit einem neuen Gesetz gelöst wurde.

Tobias: Ich möchte lobenswert erwähnen, dass ihr eine Wohngeld-Beratung eingerichtet habt.

Sami: Die Beratungszeit ist noch nicht ganz klar. Vorläufig werden es 2h pro Woche werden. Wir haben einem unserer jetzigen Berater eine Stunden-Aufstockung gegeben, diese dient der Einarbeitung. Die Beratungszeit wird ab dem 01.März angeboten. Thematisch ergänzt sich BAföG und Wohngeld sehr gut, daher eine Person beides machen. Das Anheuern von Widerspruch e.V. als Externe wäre teurer gewesen.

TOP 13: Berichte aus Senat und Kommissionen

Anna Grüner (Senats-Mitglied): Alle Bauvorhaben die die Uni selber leitet liegen im Plan. Ein Gebäude soll Ende des Jahres fertig sein. Die Gesetzesänderung zur Anwesenheitspflicht wird durch Streichung des Verbots erfolgen.

Stefan Bröhl (Alternativlos): Wir müssen uns an das TAF und an die FS wenden und in die Agitation übergehen, da 90% der Studis keine Anwesenheits-Kontrolle wollen!

Anna: Bei dem Thema Studien-Gebühren für int. Studierende sind sich die Profs uneinig ob sie es gut oder schlecht finden.

Stefan: Die Regierung nennt die Gesetze ja Hochschulfreiheitsgesetze. Es gibt da noch einige Spielbälle die man nutzen kann.

Christian Osinga (Kompass): Konservative Leute kann man dadurch erreichen, dass das sich nicht rechnet! Die Kosten für die Erhebung der Gebühren sind höher als die erwarteten Einnahmen. Die Uni wollen nicht noch mehr Verwaltungs-Stellen schaffen.

Christoph Dopheide (Jusos): Konservative Leute sind teilweise auch Gerechtigkeits-Fanatiker.

Anna: Es gibt bisher einen Referenten-Entwurf, der ist aber noch nicht öffentlich.

Die Uni Bielefeld positioniert sich gegen diese Studiengebühren. Wir wollen einen Beschluss dahingehend anstreben.

TOP 14: Anträge

Mitgliedschaft im LandesAStenTreffen NRW (LAT NRW)

Sami Maztoul (AStA-Vorsitz): Das LAT hat seine Geschäftsform verändert und neue Verträge rumgegeben. Die notwendigen Kosten werden dann über die teilnehmenden ASten je nach Studierendenzahlen verteilt. Wir sollten weiter dort drin bleiben, da es die Koordination der ASten in NRW ist. Letztes Jahr kostete es uns 2019€, jetzt wird es mit etwa 3000€ etwas teurer werden.

Tobias Warkentin (Campusbar): Wart ihr beim letzten LAT-Treffen?

Sami: Leider nicht. Wir sprechen in der Klausurtagung darüber, dort mehr teilzunehmen.

Abstimmung:

15 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Speisekarten Zusatz in der Mensa/ Alternative Menü-Zusammenstellung

(siehe Antrag 5 im Anhang der digitalen Fassung)

Antragssteller: Das Speisekarten-Menu ist leider nicht immer geeignet für die internationalen Studierenden. Wenn man die Hauptgerichte nicht essen kann, bekommt man nur die 3 Beilagen. Wir möchten denjenigen die die Hauptspeise weglassen es ermöglichen, 5 Beilagen zu bekommen. Dadurch gibt es mehr Auswahlmöglichkeiten, ohne viel an den Abläufen der Mensa zu ändern.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Aus der Studwerks-Perspektive hat es ja einen Grund, dass die Beilagen-Schälchen etwas teurer sind. Zur Erklärung: Ein ‚Essen‘ wird vom Land bezuschusst. Daher stellt sich die Frage: ‚Was ist ein Essen? ‘: ein Schälchen Reis ist kein Essen. 5 Schälchen Reis können durchaus ein Essen sein.

Abdulvahap Celebi (ghg*ol): Es ist eine gute Möglichkeit darauf Rücksicht zu nehmen, dass Einige die Sachen nicht vertragen oder z.B. Veganer sind. Eine scheint eine recht einfache und gute Möglichkeit zu sein.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Versuch Schließfächer-Verwaltung?

(siehe Antrag 6 im Anhang der digitalen Fassung)

Sami Maztoul (AStA-Vorsitz): Ich habe der Berechnung einen passenden Tarifvertrag zugrunde gelegt und kam auf wesentlich höhere Kosten als in der Planung veranschlagt.

Auch frage ich mich: Will man das Endprodukt haben? Diese Grundfrage haben wir uns im Vorfeld nicht genau genug gestellt. Das Thema hat sich selbst die Fakten geschaffen um als Argument zu gelten.

Christian Osinga (Kompass): Die Schließfachverwaltung erhöht die laufenden Kosten und löst Probleme die es nicht gibt. Sie ist sozialpolitisch nicht im Interesse der Studierendenschaft. Ich schlage zwei Anträge vor, wobei der Antrag 2 weitgehender ist und daher zuerst abgestimmt werden sollte.

Antrag 1: Der Versuch wird durchgeführt, die Miete soll kostendeckend sein.

Antrag 2: Der Versuch wird sein gelassen.

Abstimmung Antrag 2:

18 Ja/ 1 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Christian: Damit wird es keine Schließfachverwaltung geben.

TOP 15: Sonstiges

Anna Grüner (StuPa-Vorsitz): Guten Heimweg!

Anhang

Anwesenheitsliste

Name	Fraktion
Fabian Haefke	Harry Potter
Tobi* Warkentin	Campusbar
Christian Osinga	KOMPASS
Ludwig Danwitz	:unilinks!
Oliver Wagner	:unilinks!
Darius Haunhorst	C.S.U.
Daniel Steiner	LHG
Sophia Degener	LHG
Stefan Bröhl	Alternativlos
Greta Elisabeth Wienkamp	Jusos
Anna Grüner	Jusos
Narin Arslan	Jusos
Dominik Kinner	Jusos
Ghislaim Herman Demeze Jouatsa	ghg*ol
Bassel Weiss	UBIB
Melanie Engels	dielinke.SDS
Marcel-Leon Floren	dielinke.SDS
Kathrin Krause	RCDS
Philip Schütze	RCDS
Esma Oguz	g*al

1

Wir vom studentischen Chor Pinduc fahren auch in diesem Semester wieder auf eine Probenfahrt.

Unser Ziel ist wie zuletzt das Haus „Wilde Rose“ in Melle. Da uns dort in diesem Jahr erstmals das gesamte Haupthaus zur Verfügung steht, können wir mehr Leute mitnehmen als bei den letzten Malen, wodurch jede Stimmgruppe genug Platz hat, für sich zu proben. Im Preis inbegriffen ist außerdem die Verpflegung, wir können uns also vollständig auf die Musik konzentrieren.

Die Probenfahrt liegt direkt vor unserem bisher größten Konzert, bei dem wir im Rahmen der „Nacht der Chöre“ in der Oetker-Halle auftreten. Mit der Fahrt bekommen wir die Möglichkeit, unseren Auftrittsstücken den nötigen Feinschliff zu verpassen und ihnen mehr Aufmerksamkeit zu widmen, als das ihm Rahmen von normalen Proben überhaupt möglich wäre – dort können wir uns über einen längeren Zeitraum intensiv mit Problemen beschäftigen, die in einer normalen Probenzeit von 1,5 Stunden zwangsläufig zu kurz kommen.

Der Preis für das gesamte Wochenende inklusive Verpflegung pro Person beläuft sich auf 94 €. Von den 50 Sänger*innen, die wir mit auf die Probenfahrt nehmen, sind zehn keine Student*innen, diese tragen die Kosten selbst.

Für die 40 Student*innen fallen somit Kosten in Höhe von 3760 € an. Mit einer Selbstbeteiligung von 40 € pro Person (1600 € insgesamt) bleibt eine Differenz von 2160 €. Wir bitten den AStA daher um eine Unterstützung in diesem Rahmen, um den Student*innen unseres Chors eine solche Gelegenheit zu ermöglichen und sie finanziell zu erleichtern.

Rechnung:

94 € pro Person * 40 Personen: 3.760 €

40 € Selbstbeteiligung * 40 Personen: 1.600 €

Offene Differenz: 2.160 €

2

Antrag auf Kostenrückerstattung Ersti-Wochenende WS 17/18 der FS Chemie

Sehr geehrtes Stupa,

hiermit möchten wir die Rückerstattung der Ausgaben für unser diesjähriges Ersti-Wochenende (13-15.10.2017), in Höhe von **1408,50 €**, beantragen. Teilgenommen haben an diesem Wochenende 18 FachschaftlerInnen und 38 ErstsemesterInnen, welche einen Selbstkostenbeitrag von 25,- € entrichteten.

Kostenpunkte (die nicht durch den Selbstkostenbeitrag beglichen wurden)

Getränke	35,50 €
Unterkunft	1373,00 €
Summe	<u>1408,50 €</u>

Antrag auf Kostenrückerstattung: Ersti-Tag und Dozenten-Kaffee WS 17/18 der FS Chemie

Sehr geehrtes StuPa,

hiermit möchten wir die Rückerstattung der Ausgaben für unseren diesjährigen Ersti-Tag (4.10.2017) und unser Dozenten-Kaffee (12.10.2017), in Höhe von **564,97 €**, beantragen. An diesen Veranstaltungen haben ca. 130-140, bzw. 40 ErstsemesterInnen teilgenommen.

Kostenpunkte

Essen (Kuchen und Suppe)	448,00 €
Getränke	116,97 €
Summe	<u>564,97 €</u>

Viele Grüße

Jannik Paulus

i.A. FS Chemie

3

Fachschaft Mathematik
Fakultät Mathematik
Universität Bielefeld

18.01.18

Studierendenparlament Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Kostenvoranschlag für die Erstsemesterfahrt

Sehr geehrtes Studierendenparlament der Universität Bielefeld,

hiermit reichen wir den Kostenvoranschlag für die Erstsemesterfahrt der Fachschaften Mathematik und Wirtschaftsmathematik für das Sommersemester 2018 mit der Bitte um Zustimmung ein.

Wir werden eine Erstsemesterfahrt vom 23.03.18 bis 25.03.18 ev. Freizeitheim Hesseln veranstalten.

Es ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten:

Teilnehmerzahl: 45 Personen, davon Erstis voraussichtlich 30 Pers.	Erläuterung	Betrag
Übernachungskosten	20,80 € pro Person x 45 Personen + Apartment: 50,00€	986.00 €
Heizkostenpauschale	9,20€ pro Nacht x 2 Nächte	18.40 €
Verpflegung & Getränke	Voraussichtlich 25,00 € pro Person x 45 Personen	1,125.00 €
Miete Sprinter / Material		300.00 €
Gesamtkosten		2,429.40 €
Abzüglich Eigenanteil der Erstis	25,00 € pro Person x 30 Personen	-750.00 €
Verbleibende Kosten		1,679.40 €

Wir bitten, diesem Antrag statt zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Brüggershemke & Johannes Nührig
Erstsemesterbetreuung
Fachschaft Mathematik

Johannes Bergen & Regina Jeske
Erstsemesterbetreuung
Fachschaft Wirtschaftsmathematik

4



Bericht des 44. AStA zur StuPa-Sitzung am 18.01.2018

Vorsitz

- neue Beratung: Wohngeld
- StiB-Koordination (Vorbereitung)

Finanzen

- Haushalt 2018

Kultur

- Konzert am (Der Täubling)
- Lesung (Jan Off)

Politische Bildung

- TG

HoPo

- Gespräche mit Bafög-Beauftragten aus der Anglistik über die Überbelegungssituation und Lösungsmöglichkeiten für Bafög-beziehende Studierende
- Lücken bei Bafög-Zahlungen: Vorschlag für eine vorläufige Anmeldung bei Masterstudiengängen, um Zahlungslücken zu vermeiden
- Aktionstage
- Kritisches Lehramt

Ökologie

- Veranstaltung zum Rheinischen Braunkohlerevier in Planung

Soziales

- Grup Yorum: Diskussionsveranstaltung
- TG
- Jahresabschlussrechnung Sozialdarlehen

Gleichstellung

- Planung der Aktionstage gesellschaft.macht.geschlecht
- Auseinandersetzung mit sexistischen Strukturen innerhalb der Studierendenschaft
- Aufbau von Netzwerken mit gleichstellungspolitischen Akteur*innen an der Uni

5

Speisekarten Zusatz in der Mensa/ Alternative Menü-Zusammenstellung in der Mensa

Die Beilagenschälchen bieten im allgemeinen ein leicht zu wählendes und attraktives Essen. Manchmal möchten Studierende aus verschiedenen Gründen kein Tagesmenü kaufen. Mögliche Gründe können sein:

- Allergien
- Lebensmittelbeschränkungen (Verganer Lebensstil, Diät, Training etc.)
- soziale oder religiöse Einschränkungen
- Persönliche Vorlieben (bestimmte Zutaten/ Geschmack / Geruch usw.)

Obwohl bereits Alternativen geboten werden können sie teuer/ kostspielig sein.

Es kann nicht für jeden Studenten eine maßgeschneiderte Lösung entwickelt werden, und wird hier nicht verlangt. Jedoch sollte es den Studierenden möglich sein aus dem bestehendem Angebot eine günstige und geeignete Wahl zu treffen.

Vorgeschlagene Lösung: food waste

Zusätzlich zum den Menüs bestehend aus einem Gericht und drei Beilagenschälchen kann ein Menü zugelassen werden, dass aus fünf Beilagenschälchen besteht. Das Hauptgericht dabei durch zwei Beilagenschälchen ersetzt, wird zu einem neuem Menü.

Vorteile:

- einfache und größere Auswahlmöglichkeit
- Allergiker oder sonstiger Lebensmittelverzicht ist leichter möglich
- möglicherweise kann so Lebensmittelverschwendung reduziert werden

18.1.78

⑥

1. ANTRAG:

DER VERSUCH "SCHLIESSFÄCHER" WIRD
KOSTENDECKEND DURCHFÜHRT. DIE MIETEN
WERDEN ANGEPAßT.

2. ANTRAG:

DER VERSUCH "SCHLIESSFÄCHER" WIRD
NICHT DURCHFÜHRT.

L. OSINGA
KOMPASS